



Off Road Kids

Konzeption

Überregionale Straßensozialarbeit

(Stand März 2021)

Off Road Kids möchte mit seinem Konzept der überregionalen Straßensozialarbeit ausgerissenen Jugendlichen und jungen Volljährigen im Obdachlosenmilieu sowie entkoppelten jungen Menschen (Disconnected Youth) in verdeckter Obdachlosigkeit möglichst frühzeitig bei der Recherche nach dauerhaft tragfähigen Lebensperspektiven helfen.

Die betreuten jungen Menschen können bundesweit zu Gesprächen etwa mit Eltern, Jugendämtern oder Einrichtungen begleitet werden. Auf diese Weise sollen Straßenkarrieren von Minderjährigen und jungen Volljährigen in Deutschland grundsätzlich vermieden werden. Die überregionale, bundesweite Arbeitsweise unterscheidet Off Road Kids elementar von lokalen Hilfesystemen. Off Road Kids betreibt aufsuchende Straßensozialarbeit in deutschen Großstädten. Die Streetworker:innen sind für betroffene junge Menschen bundesweit telefonisch und online erreichbar.

1. Zielgruppen

- 1.1. Im Rahmen der aufsuchenden Straßensozialarbeit von Off Road Kids werden in Berlin, Dortmund (mit Ruhrgebiet), Hamburg, Frankfurt (mit Rhein-Main-Gebiet) und Köln insbesondere minderjährige Ausreißer und junge Volljährige im Obdachlosenmilieu (bis 27 Jahre gemäß SGB VIII) intensiv beraten und betreut, die nicht aus diesen Städten stammen (Primärzielgruppe).
- 1.2. Zudem werden Kinder, Jugendliche und junge Volljährige (bis 27 Jahre gemäß SGB VIII) präventiv betreut, die aus dem Einzugsgebiet der Städte stammen, in denen Off Road Kids eigene Streetwork-Stationen betreibt, und die dort in Gefahr sind, sich zu Straßenkindern bzw. zu jungen Volljährigen im Obdachlosenmilieu zu entwickeln.
- 1.3. Über die virtuelle Streetwork-Station „sofahopper.de“ haben entkoppelte junge Menschen (Disconnected Youth) aus dem gesamten Bundesgebiet die Möglichkeit, direkten Kontakt zu den Straßensozialarbeiter:innen von Off Road Kids aufzunehmen.
- 1.4. Erwachsene im Obdachlosenmilieu werden nur in besonders begründeten Ausnahmefällen beraten, sofern keine andere Organisation perspektivische Hilfe anbietet und die Unterstützung durch Off Road Kids dazu beiträgt, den Zugang der Straßensozialarbeiter:innen zur jüngeren Straßenszene zu verbessern.

Off Road Kids Stiftung

Geschäftsstelle:

Schabelweg 4-6
D-78073 Bad Dürrenheim
Telefon:(0 77 26) 37878-260
Telefax:(0 77 26) 37878-269
E-Mail: stiftung@offroadkids.de

Sitz:

München

Vorsitzender des Kuratoriums:

Dr. Rüdiger Grube

Sprecher des Vorstands:

Markus Seidel

Spendenkonten:

Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN: DE44 6945 0065 0151 0621 73
BIC: SOLADES1VSS

Volksbank e.G.

IBAN: DE29 6649 0000 0000 1010 10
BIC: GENODE610G1

www.offroadkids.de

facebook.com/offroadkids

instagram.com/offroadkids

twitter.com/offroadkids

2. Kurz-, mittel- und langfristige Ziele

- 2.1. Das Streetwork-System von Off Road Kids ist darauf ausgelegt, in kürzester Zeit dauerhaft tragfähige Perspektiven für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige (bis 27 Jahre gemäß SGB VIII), die sich im Straßen- und Obdachlosenmilieu deutscher Großstädte aufhalten oder in verdeckter Obdachlosigkeit leben (Disconnected Youth, Sofahopper), zu recherchieren und die dafür notwendigen Schritte unbürokratisch und zügig umzusetzen. Diese Methodik soll einer Verfestigung junger Menschen in den Straßenszenen entgegenwirken und ihnen stattdessen die schulische, berufliche und gesellschaftliche (Re-)Integration ermöglichen.

3. Zentraler Arbeitsauftrag

- 3.1. Off Road Kids-Streetworker:innen suchen an den Standorten und in den ggf. umgebenden Ballungsgebieten ihrer Streetwork-Stationen nach Kindern, Jugendlichen, Heranwachsenden und jungen Volljährigen, die zu den genannten Zielgruppen im Obdachlosenmilieu zählen.
- 3.2. Es werden zudem junge Menschen mit entsprechenden Problemlagen beraten, die selbst zu den Streetwork-Stationen kommen oder dorthin vermittelt werden.
- 3.3. Über die virtuelle Streetwork-Station sofahopper.de werden zudem von allen Hilfesystemen entkoppelte junge Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet beraten.
- 3.4. Zu den jungen Menschen wird ein vertrauensvoller Kontakt aufgebaut, um gemeinsam nach tragfähigen Perspektiven für deren schulische, berufliche und persönliche Entwicklung zu recherchieren. Dabei wird insbesondere bei Minderjährigen nach Lösungen im ursprünglichen Heimatgebiet gesucht. Hierbei kommt die Ursprungsfamilie (einzelne Elternteile, ältere Geschwister, Verwandtschaft, evtl. naher Bekanntenkreis am Heimatort) ebenso in Frage wie Unterbringungen im Rahmen der Jugendhilfeangebote. In begründeten Ausnahmefällen ist eine Betreuung Minderjähriger in den Jugendwohngruppen der Off Road Kids Kinderheime möglich.
- 3.5. Alle betreuten jungen Menschen sollen bei der Verwirklichung und Umsetzung der gemeinsam entwickelten Zukunftsperspektive nach Kräften unterstützt und begleitet werden. Hierzu zählen insbesondere auch Begleitungen zu Elterngesprächen und Jugendamtsterminen im gesamten Bundesgebiet.
- 3.6. Bei Heranwachsenden und jungen Volljährigen kann die Perspektivenrecherche auf Betreuungsangebote zur „Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten“ (gemäß SGB XII) ausgedehnt werden. Hierzu zählen Unterbringungen in betreuten Wohnformen. Diese Zielgruppe wird von Off Road Kids zudem bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt. Hierbei wird besonderer Wert auf das Erlangen fehlender Schulabschlüsse gelegt (siehe auch Programm PREJOB: prejob.de).
- 3.7. Bei jungen Menschen im Straßenmilieu, die sich selbst oder andere gefährden, werden schnellstmöglich die notwendigen Maßnahmen eingeleitet.
- 3.8. Im Rahmen des Sonderprogramms „STREETWORK+“ klären die Straßensozialarbeiter:innen die jungen Menschen über gesundheitliche Gefahren und Schwangerschaftsprävention auf, begleiten zu Ärzt:innen und geben Hygiene- und Präventionsmaterialien aus.

- 3.9. Suchtkranken jungen Menschen im Straßenmilieu hilft Off Road Kids zudem bei der Suche nach geeigneten Kliniken, Therapie- und Nachsorgeeinrichtungen.

4. Zeitvorgaben

- 4.1. Die regelmäßige Präsenz der Off Road Kids-Streetworker:innen an den bekannten Szenetreffpunkten ermöglicht eine zügige Kontaktaufnahme zu neu eingetroffenen jungen Menschen.
- 4.2. Die individuelle Perspektivensuche soll in möglichst kurzer Zeit abgeschlossen und der junge Mensch im Rahmen der gemeinsam gefundenen, dauerhaft tragfähigen Möglichkeiten untergebracht sein. Die jungen Menschen sollen so vor den Gefahren des Straßendaseins geschützt werden und möglichst zügig passende Entwicklungschancen erhalten.
- 4.3. Der zeitliche Rahmen für die Perspektivenrecherche ist grundsätzlich nicht begrenzt und kann sich bei jungen Menschen mit komplizierten Biographien auch erheblich vergrößern. Dies gilt für schwer erreichbare Drogenabhängige ebenso, wie für junge Menschen, für die zunächst nur eine temporäre Unterbringung (Notschlafstelle, etc.) gefunden wird, und zudem für junge Menschen, die bereits mit Hilfe von Off Road Kids untergebracht wurden, aber wieder ins Straßenmilieu zurückgeraten sind.

5. Vernetzung

- 5.1. Alle Streetworker:innen tauschen sich ortsübergreifend über die Situation der Straßenszenen an den Standorten der Streetwork-Stationen von Off Road Kids aus. Hierdurch soll grundsätzlich vermieden werden, dass an mehreren Standorten unbemerkt für ein und denselben jungen Menschen gearbeitet wird.
- 5.2. Die Vernetzung der Streetwork-Stationen ermöglicht zudem bei reisenden Straßenkindern ein ortsübergreifendes Case-Management: Ursprüngliche Bezugs-Streetworker:innen können für einzelne Jugendliche zuständig bleiben und weiterhin die Kontakte zu Eltern und Jugendamt pflegen, während die Arbeit mit diesen Jugendlichen an einem anderen Streetwork-Standort durch die Streetworker:innen vor Ort geleistet wird.
- 5.3. Grundsätzlich kooperiert Off Road Kids bei der Perspektivensuche bundesweit mit geeigneten Organisationen, Jugendhilfeeinrichtungen, Institutionen und zuständigen Behörden.
- 5.4. Off Road Kids ist an den Orten der Streetwork-Niederlassungen Mitglied der relevanten, fachbezogenen Arbeitskreise und pflegt den fachlichen Austausch.

6. Standards

6.1. Streetwork

- 6.1.1. Das aufsuchende und überregionale Streetwork-Konzept beruht auf der freiwilligen Annahme der Hilfeangebote. Allerdings ist die Off Road Kids Streetwork keine Pflicht- oder Regelleistung im Rahmen der Jugendhilfe. Jugendliche, die das Off Road Kids-Hilfeangebot nutzen möchten, müssen der gemeinsamen Perspektivenrecherche zunächst zustimmen und sich dann aktiv daran beteiligen.
- 6.1.2. Die Streetwork-Teams von Off Road Kids sind an allen Wochentagen im Einsatz bzw. erreichbar. Die Straßensozialarbeit erfolgt grundsätzlich paarweise; jeder Standort ist mit mindestens vier - Straßensozialarbeiter:innen ausgestattet.
- 6.1.3. Off Road Kids arbeitet ausnahmslos perspektivisch und unterhält keine eigenen Essensausgaben, Kleiderkammern oder Übernachtungsstellen. Im akuten Bedarfsfall werden die jungen Menschen an lokale Notschlafstellen vermittelt. Nothilfemaßnahmen (Essen, Bekleidung, medizinische Versorgung) sind in akuten Einzelfällen möglich und werden von den jeweiligen Streetworker:innen veranlasst.
- 6.1.4. Bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung von jungen Menschen werden die zuständigen Institutionen kontaktiert und so ggf. auch freiheitseinschränkende Maßnahmen ausgelöst. Der Kontakt zum jungen Menschen wird hierbei nicht aufgegeben.
- 6.1.5. Off Road Kids unterstützt ortsfremde junge Menschen nicht grundsätzlich beim Ansiedlungswunsch bzw. einer dauerhaften Unterbringung in den Großstädten, in denen Off Road Kids eigene Streetwork-Niederlassungen betreibt.

6.2. Beratung / Einzelfallarbeit

- 6.2.1. Die Streetworker:innen arbeiten grundsätzlich motivierend und parteilich auf der Seite der Jugendlichen, sind aber auch bemüht, Konsequenzen des Handelns aufzuzeigen, die derzeitige und die angestrebte Lebenssituation kritisch zu hinterfragen und eine eigene Position zu beziehen.
- 6.2.2. Die Beratung der Jugendlichen erfolgt im gesetzlichen Rahmen. Anonyme Beratungsgespräche können virtuell über [sofahopper.de](https://www.sofahopper.de) als auch in den Streetwork-Stationen angeboten werden.
- 6.2.3. Rund um die Uhr ermöglichen gebührenfreie Kontakt- und Notrufnummern den bereits Betreuten den Kontakt zu Off Road Kids. In akuten Krisensituationen können die Streetworker:innen auf diese Weise umgehend intervenieren.

6.3. Nachbetreuung

- 6.3.1. Das überregionale Off Road Kids Streetwork-Konzept ist nachhaltig und endet nicht mit der Vermittlung der Minderjährigen in ihre Familie oder in Institutionen. Die jungen Menschen können den Kontakt zu den Off Road Kids Streetworker:innen anschließend aufrechterhalten.
- 6.3.2. Der Kontakt zu den Streetworker:innen erfolgt in der Regel über gebührenfreie Rufnummern. Zudem ist es möglich, die jungen Menschen an ihrem neuen Wohnort zu besuchen. Ebenso dürfen die jun-

gen Menschen weiterhin die Beratungsmöglichkeiten in den Streetwork-Stationen nutzen.

- 6.3.3. Eine langjährige Nachbetreuung ist auch über den Schritt in die Verselbständigung hinaus möglich.

6.4. Elternarbeit

- 6.4.1. Off Road Kids steht im Einzelfall Eltern, Betreuungspersonen, Lehrkräften und Jugendämtern zur Krisenbewältigung langfristig beratend zur Verfügung. Die Beratung erfolgt wahlweise direkt durch die Streetworker:innen, die Off Road Kids Eltern-Hotline oder das Systemische Beratungs- und Therapieangebot „Family-Neustart“. family-neustart.de
- 6.4.2. Eltern von vermissten Jugendlichen können Kontakt zu Off Road Kids aufnehmen. Die Streetworker:innen von Off Road Kids sind darum bemüht, den Kontakt zwischen Eltern und vermissten jungen Menschen zu ermöglichen.

6.5. Personal

- 6.5.1. Off Road Kids beschäftigt in der Streetwork ausschließlich hauptamtliche akademisch ausgebildete Mitarbeiter:innen aus den Bereichen (Sozial-)Pädagogik, Soziale Arbeit und Gesundheitswissenschaften. Professionalität und Betreuungskontinuität gewährleisten eine qualitativ hochwertige Beratung und Begleitung der jungen Menschen.
- 6.5.2. Ergänzt werden die Streetwork-Teams durch Werkstudierende und -Studierende der pädagogisch-sozialarbeiterischen Studiengänge im Praxissemester.
- 6.5.3. Den Streetworker:innen stehen erfahrene Supervisor:innen beratend zur Seite.

6.6. Dokumentation, Qualitätssicherung, Evaluation

- 6.6.1. Off Road Kids dokumentiert die tägliche Arbeitsleistung der Streetworker:innen und wertet die erfassten personenbezogenen Daten in anonymisierter Form statistisch aus. Die notwendige Dokumentation von Klienteldaten erfolgt im Rahmen der gültigen Datenschutzgesetze. Elektronische Datenträger sind zudem verschlüsselt. Persönliche Daten der Jugendlichen verbleiben intern bei Off Road Kids, werden nur mit deren ausdrücklichen Zustimmung weitergegeben und auf Wunsch gelöscht.
- 6.6.2. Die Ergebnisse der Evaluation fließen permanent in die Weiterentwicklung dieser Konzeption und in den laufenden Arbeitsprozess ein.
- 6.6.3. Den Mitarbeiter:innen der Streetwork-Stationen wird der Zugang zu Fort- und Weiterbildungsangeboten ermöglicht.
- 6.6.4. Wöchentliche Teamsitzungen an den Streetwork-Standorten, wöchentliche überregionale Videokonferenzen aller Streetwork-Standorte und regelmäßige Supervisionssitzungen dienen der Qualitätssicherung ebenso wie ein umfangreiches Fortbildungs- und Qualifizierungsprogramm.

7. Status

Die operative Umsetzung des überregionalen Streetwork-Konzepts der Off Road Kids Stiftung erfolgt durch die Off Road Jugendhilfe gemeinnützige GmbH. Die Off Road Kids Jugendhilfe gGmbH ist sowohl staatlich anerkannter Träger der freien Jugendhilfe als auch gemäß AZAV zugelassener Träger der Arbeitsförderung und erfüllt gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO). Alleinige Gesellschafterin der Off Road Kids Jugendhilfe gGmbH ist die Off Road Kids Stiftung, München.

Die Off Road Kids Stiftung unterstützt die Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ). Auf Initiative von Transparency Deutschland e. V. haben zahlreiche Beteiligte aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger:innen sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Sämtliche Angaben sind auf der Website der Off Road Kids Stiftung zu finden: offroadkids.de.

Off Road Kids ist nicht konfessionell gebunden und verhält sich parteipolitisch neutral.

Operative Tätigkeiten der Off Road Kids Stiftung

- Off Road Kids betreibt Streetwork-Niederlassungen in Berlin, Hamburg, Dortmund, Frankfurt und Köln.
- Durch die virtuelle Streetwork-Station SOFAHOPPER.DE ist die Beratung und Unterstützung entkoppelter junger Menschen in prekären Wohn- und Lebenssituationen deutschlandweit möglich. sofahopper.de
- Mit „STREETWORK+“ hat Off Road Kids in enger Kooperation mit der BAHN-BKK ein professionelles Programm zur Gesundheitsförderung und Krankheitsvorsorge sowie zur Schwangerschaftsprävention für junge Obdachlose geschaffen.
- Die sozialpädagogische Übergangsbegleitung STABILIZE ist ein Angebot zur Stabilisierung neugewonnener Lebenssituationen und Wohnsituationen.
- Mit dem Bildungsprogramm PREJOB ermöglicht Off Road Kids jungen Menschen das eigene Leben zu stabilisieren und durch intensive sozialpädagogische Begleitung und die Kooperation mit der FlexFernschule, einen Haupt- oder Realschulabschluss zu erlangen. prejob.de/
- Off Road Kids unterhält eine Eltern-Hotline zur Beratung von Eltern, deren Kinder auszureißen drohen oder bereits abgehauen sind, und bietet zudem Systemische Beratung und Therapie an. family-neustart.de

Off Road Kids Streetwork-Stationen

BERLIN

Bartningallee 18 (im S-Bahnhof Bellevue), 10557 Berlin

Tel.: 030-24638633, Fax: 030-24638634, berlin@offroadkids.de

DORTMUND

Kampstraße 36 (5. Etage), 44137 Dortmund

Tel.: 0231-95256272, Fax: 0231-95256273, dortmund@offroadkids.de

FRANKFURT

Große Friedberger Straße 33-35 (Konstablerwache), 60313 Frankfurt am Main

Tel.: 069-15343486, Fax: 069-15343488, frankfurt@offroadkids.de

HAMBURG

Koppel 65 (1. Obergeschoss), 20099 Hamburg

Tel.: 040-41924334, Fax: 040-41924335, hamburg@offroadkids.de

KÖLN

Neumarkt 47 (Eingang: „Im Laach“, 5. OG), 50667 Köln

Tel.: 0221-93119990, Fax: 0221-93119991, koeln@offroadkids.de

SITZ & GESCHÄFTSSTELLE

Off Road Kids Jugendhilfe gGmbH, Schabelweg 4-6, 78073 Bad Dürkheim

Telefon: 07726-37878-360, Telefax: 07726-37878-269

E-Mail: info@offroadkids.de

Internet: offroadkids.de
sofahopper.de
prejob.de
family-neustart.de

Facebook: facebook.com/offroadkids

Instagram: instagram.com/offroadkids

Twitter: twitter.com/offroadkids

Der Betrieb der Streetwork-Standorte ist dank der finanziellen Mithilfe unserer Förderer und Spender möglich.